

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 75 (2013)
Heft: 8

Rubrik: Eigenentwicklung einer mobilen Holzspaltanlage

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die mobile Holzspaltanlage der von Atzigen AG wird von Inhaber Franz Odermatt in der Kabine und von einem weiteren Mitarbeiter bedient; der Kran hievt gerade ein Sterbündel vom leeren Bündlerkorb weg, um anschliessend sofort einen nächsten Baumstamm auf die Rundholzaufgabe (rechts neben der Kabine) zu heben, während parallel zu diesen Vorgängen Rundholz gesägt, gespalten und die Scheiter per Transportband zum Bündlerkorb befördert werden. (Bilder: Dominik Senn)

Eigenentwicklung einer mobilen Holzspaltanlage

Es gibt bis jetzt genau zwei Stück einer mobilen Holzspaltanlage made by von Atzigen in Kägiswil OW. Sie stellt – huckepack auf einem Lastwagen – von abgeasteten Baumstämmen wahlweise Sterbünde oder ofenfertiges Cheminéeholz her.

Dominik Senn

Vor dem stattlichen Gebäude der Unterallmeind-Korporation Arth SZ übertönt kreischendes Kettensägegeräusch das trockene Knacken aufbrechenden Stammholzes. Ein Haufen abgeasteter Baumstämme wird kleiner und kleiner, eine dreireihige Bündelbeige höher und höher. Und mittendrin steht, huckepack auf einem Scania 8x4 montiert, das Holzspaltcenter made by von Atzigen, betrieben von Lohnunternehmer Franz Odermatt. Im Vorfeld der Forstmesse 2013 in Luzern traf sich die Schweizer

Landtechnik mit Odermatt und einem Vertreter der Erbauerfirma, Viktor von Atzigen, zu einem Augenschein.

Nach Kundenwünschen gebaut

Das Holzspaltcenter ist die zweite von von Atzigen gebaute Anlage, die wahlweise Sterbünde oder ofenfertiges Cheminéeholz produziert. Sie entstand nach Vorgaben und Wünschen des Kunden Jenni Holz, Diegten BL, bei der Fahrzeug- und Maschinenbaufirma von Atzigen in Kägiswil OW. Verarbeitet werden ganze Stäm-

me ab Holzplatz oder Waldstrasse. Das Brennholz muss klassiert und astfrei am Stapel bereit sein. Das Holz kann auch nach Wunsch auf 0,5 m, 0,33 m oder 0,25 m abgelängt und lose mit Förderband in Bigbags oder Gitterpaletten abgefüllt werden. Sind die Stämme zu gross, kommt eine Spaltzange mit 26 t Beisskraft für das Vorspalten zum Einsatz.

Die Fahrzeugausstattung

Das Holzspaltcenter verfügt über einen Langarm-Ladekran PENZ 11L samt Rota-



Während des Sägevorgangs erfolgt das Bestücken der Rundholzauflage mit einem Baumstamm.



Innert sieben Sekunden bewegt sich der Spalter nach vorne und zurück.



Landwirt Werner von Matt, Stans NW, beim Bedienen des Bündlerkorbes.



Die Spaltzange bringt 26 t Beisskraft für das Vorspalten auf.

tor und Greifer; er reicht 10 m weit. Die Rundholzauflage besteht aus vier hydraulisch ausschwenkbaren, seitlichen Zubringern und einer hydraulisch getriebenen Rollenfördereinheit mit Längenmessung. Die Kappstation vertraut auf ein 75er-Schwert von Hultdins mit Ketten des Typs 404, die Kapplänge ist bis 1000 mm per 10 mm einstellbar. Das Stammende wird automatisch erfasst. Die Übergabeeinheit von der Kappstation zum Spaltkanal ist für Spalten und Cheminéeholz einstellbar. Der Spalteraufbau besitzt ein horizontal und vertikal positionierbares Messergatter. Der Sterholzbündler ist ausfahrbar am Heck angebracht, der Bündlerkorb kann mittels Fusstaste nach Bedarf angehoben oder abgesenkt werden. Der für das Bündeln verantwortliche Mitarbeiter richtet die vom Förderband laufend herangeführten Spalten, bis jeweils ein Ster beisammen ist. Anschliessend löst er per Knopfdruck den Pressvorgang aus. Dabei wird das Scheitholz hydraulisch zusammengepresst, zugleich durch Vibration verdichtet und danach mittels Stahlbänder gebunden.

Das Austrageband für Scheiter verläuft über 2 m, die maximale Abwurfhöhe beträgt 3 m. Eine CAN-BUS-Steuerung überwacht und steuert alle Maschinenfunktionen sowie das Trägerfahrzeug und misst laufend das Volumen. Der Antrieb erfolgt über den Nebenantrieb des Lastwagenmotors, wahlweise entweder bei

konstanter Drehzahl oder in Abhängigkeit der abgerufenen Leistung der Spaltmaschine.

Beindruckende Spaltleistung

Beeindruckend sind die Leistungen der Spalteinheit. Die Spaltgeschwindigkeit ist unter 7 sec hin und zurück, die Spaltkraft 45 t und die Leistung insgesamt bis 10 t pro Stunde. Es können wahlweise 4-, 6- oder 8-fach geteilte Spaltgatter eingesetzt werden, für die Scheitholzproduktion sogar 24-fach. Wie Odermatt bestätigte, hat er seit Inbetriebnahme vor einem Jahr gute Erfahrungen mit der Maschine gemacht: «Die Vorgaben bei der Leistung stimmen, wenn das Holz klassiert ist.» Mit der neuen Maschine hat er bis dato unfallfrei schätzungsweise 5000 Ster Holz verarbeitet; dies innerhalb eines Einzugsgebietes von Basel bis Chiasso und von der Ostschweiz bis ins Berner Oberland. Praktisch findet er das Einrichtungsprozedere: «Auf einem optimalen Platz dauert das Einrichten fünf Minuten, mehr nicht.» Eine ebene Abstellfläche sei aus diesem Grund von Vorteil. Ziel sei eine Jahresauslastung zwischen 6000 und 7000 Ster Holz.

Odermatt GmbH, Obbürgen

Hinter dem Lohnunternehmen Odermatt GmbH, Kilchbühl in Obbürgen NW, stehen die Brüder Noldy und Franz Odermatt. Ihre übrigen Dienstleistungen um-

fassen Silo- und Heuballen pressen und transportieren, Mähen, Viehtransport Alpfahrten, Kipper- und Gülletransport, Kalkausbringen, Saat und Pflege, Handel mit Mais-Schnitzelballen und Maiswürfeln sowie Schleifservice für Ladewagenmesser (siehe auch www.holzspalten-zentralschweiz.ch).

Von Atzigen AG

Mit den Wurzeln im Holzenergiesektor, wo seit 1987 kontinuierlich eigene Maschinenentwicklungen stattgefunden haben, entstand 1994 der heutige Maschinen- und Fahrzeugbaubetrieb. Hier werden die Bedürfnisse der Kunden «mit modernster CAD-Technik und dem Know-how unserer Ingenieure umgesetzt», sagte Viktor von Atzigen. Auch die Steuerungen werden im Hause entwickelt und programmiert. Ein Bereich sind Leichtbaukonstruktionen für kundenspezifische Anwendungen: Leichtbauanhänger aus Aluminium oder Stahl, Schubbodenanhänger und Sattelaufleger für Loseguttransport mit Fassungsvermögen von 30 bis 90 m³ und wahlweise mit Lenkachsen und verschiedenen anderen hydraulischen Optionen. Ein weiterer Bereich sind Holzschnitzel-Pumpsysteme mit Förderleistung bis 90 m³ Holzschnitzel pro Stunde zum Befüllen kleinerer und schlecht zugänglicher Holzschnitzellager bis zu mittelgrossen Holzschnitzel-Feuerungsanlagen. Das Dienstleistungsangebot wird mit Kommunaltechnik, Hydraulikservice und Mobilsteuerungstechnik abgerundet.

Das von den Brüdern Viktor (Fahrzeugbau/Kommunaltechnik), Willi (Forsttechnik/Hydraulikservice), Xaver (Fahrzeugbau/Spezialfahrzeugbau) und Martin von Atzigen (Fahrzeugbau/Schreinerei) geleitete Unternehmen beschäftigt zwei Dutzend Mitarbeiter, darunter immer auch zwei Lehrlinge (siehe auch www.vonatzi-genag.ch). ■



Die Maschinen- und Holzspezialisten Viktor von Atzigen und Franz Odermatt.